

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ambulanzleitung hat sich in den vergangenen Tagen Gedanken zu den möglichen und notwendigen Maßnahmen in unserer Ambulanz und in den Lehrpraxen angesichts der Coronavirus-Pandemie gemacht.

Als oberstes Ziel gilt uns zur Zeit die Eindämmung der Verbreitung des Virus. Das kann nur gelingen, wenn Sie sich als Behandler*innen an den Hygiene-Maßnahmen und Regeln orientieren, die mit dem geringsten Aufwand die größtmögliche Wirkung erzielen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie heute zunächst, folgende Maßnahmen bzw. Verhaltensweisen zu ergreifen:

1. Bitte verzichten Sie darauf, Ihren Patient*innen bei der Begrüßung die Hand zu geben.
2. Waschen Sie sich regelmäßig und gründlich die Hände, d.h. mit Wasser und Seife für wenigstens 20 Sekunden.
3. Lüften Sie Ihre Behandlungsräume nach den Besuchen Ihrer Patient*innen gründlich.
4. Falls Sie niesen oder husten müssen, tun Sie das bitte in Ihre Ellenbeuge, Ihren Ärmel oder ein Taschentuch (sog. Nies-Etikette).
5. Wenn Sie selbst an den Symptomen einer Erkältungskrankheit leiden sollten, und/oder Kontakt zu Personen hatten, die
 - als Verdachtsfälle eingestuft wurden,
 - als infiziert gelten oder
 - von Aufhalten in Risikogebieten zurückgekehrt sind,oder selbst eines dieser Kriterien erfüllen, wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt der Stadt Köln oder an Ihren Hausarzt, um das weitere Vorgehen abzustimmen, und bleiben Sie bitte bis zur Klärung dieser Frage zuhause.

Über weitere Maßnahmen, die in den nächsten Tagen und Wochen notwendig werden sollten, werden wir Sie informieren.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns per Telefon oder Email, oder an Frau Westphal, Frau Pérez Belmonte oder Frau Schäfer im Sekretariat,

die sich dann mit uns in Verbindung setzen werden.

Wir hoffen, dass wir auf diese Weise sowohl zu Ihrem eigenen Schutz als auch zum Schutz Ihrer Patient*innen und der übrigen Bevölkerung beitragen können. Das gilt vor allem für diejenigen Menschen, die aufgrund ihres Alters und/oder ihrer Vorerkrankung ein größeres Risiko tragen, an schwereren Verläufen der Erkrankung zu leiden, die durch das Coronavirus hervorgerufen wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. med. Sönke Behnsen | Dipl.-Psych. Sara Dürr
Dipl.-Psych. Julia Knecht | Dr. med. Christian Koch